

Sie suchen ein spannendes Thema für Ihre Doktorarbeit in der Medizin?

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und kennen sich mit STATA, SPSS oder R aus?

Dann suchen wir Sie!

Die **Arbeitsgruppe „Psychosoziale Forschung Kinderonkologie Dresden – Leipzig“** erforscht aktuell, welche subjektiven Krankheitsannahmen Kinder mit einer Krebserkrankung haben und wie diese mit gesundheitsbezogener Lebensqualität, posttraumatischen Belastungssymptomen und Progredienzangst zusammenhängen. Dafür wurde ein Puppeninterview entwickelt, um spielerisch mit kleineren Kindern ins Gespräch zu kommen. In einem nächsten Schritt soll nun eine puppenbasierte Kurzzeit-Intervention entwickelt werden, um maladaptive subjektive Krankheitsannahmen zu verändern.

Bei Interesse an einer Abschlussarbeit in unserer AG senden Sie uns einfach eine E-Mail. Gern laden wir Sie dann zu einem persönlichen (digitalen) Gespräch ein.

Thema: Entwicklung und Pilotierung einer spielerischen Kurzzeitintervention zur Veränderung subjektiver Krankheitsannahmen bei pädiatrisch-onkologischen Patient:innen

Betreuung: M.Sc. Kristina Herzog

Beginn: Sommer 2021

Dauer: 1 Jahr (studienbegleitend)



Ihr Profil:

- Erfahrung im Umgang mit chronisch kranken Kindern (z.B. Praktikum, SHK-Stelle)
- Interesse an der kreativen Entwicklung einer Intervention
- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Engagement
- Gute Methodik- und Statistikkenntnisse

Was wir bieten:

- Kontinuierliche und professionelle Betreuung
- Einblicke in die Versorgung chronisch erkrankter Kinder und deren Familien
- Einblick in die interdisziplinäre Forschung in multizentrischen Studien

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Unterlagen (mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Zeugnissen) zu: kristina.herzog@uniklinikum-dresden.de. Wir laden Sie anschließend zu einem Gespräch ein.